

Bayern besitzt im Vergleich zu anderen Territorien einen einzigartigen Bestand an sogenannten Traditionsbüchern. Mit diesem Verständigungsbe-
griff wird ein Amtsbuch erfasst, das Eigentumsüber-
tragungen (vgl. lat. *tradere* = übergeben) verzeichnet.

Als Begünstigte dieser Rechtsakte treten in der Regel
Bistümer, Klöster oder Stifte auf. Die Traditionsbücher
verzeichnen jene Übereignungen oft in Form einer
notitia, weswegen man auch von Traditionsnotiz
spricht. Sie dienten zur schriftlichen Beweissicherung.
Oftmals schließt eine Zeugenreihe die *traditio* ab.

Die international besetzte Tagung hat sich als Ziel
gesteckt, diese wichtige Quellengattung des Mittelal-
ters vergleichend – räumlich und durch Einbeziehung
weiterer Textgattungen, so der Urbare – einzuordnen
und neue methodisch-inhaltliche Zugänge zu erpro-
ben. Erhofft werden Impulse für künftige Forschungs-
vorhaben.

Tagungsort

Institut für Bayerische Geschichte
Ludwigstraße 14
80539 München

Um Anmeldung wird gebeten bis 16.09.26
B.Geschichte@lrz.uni-muenchen.de

Veranstalter

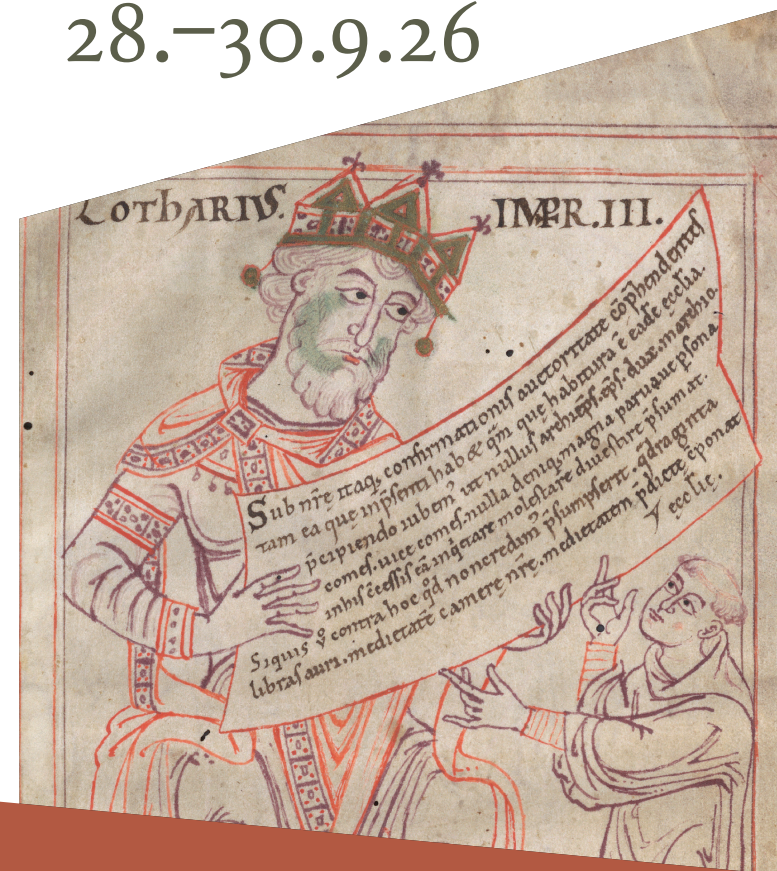
Institut für Bayerische Geschichte der LMU Mün-
chen und Kommission für bayerische Landes-
geschichte bei der Bayerischen Akademie der
Wissenschaften

Das Titelbild zeigt eine Abbildung Kaiser Lothars III. im Traditions-
buch des Klosters Formbach (BayHStA, Kloster Formbach Amts-
bücher und Akten 2, fol. 2v).

traditiones –

Mittelalterliche Traditionsbücher.
Stand, Potentiale und Desiderata

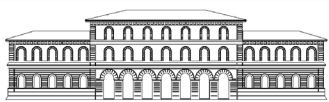
28.–30.9.26



Gefördert von der Gesellschaft der Münchner
Landeshistoriker e. V.

GML

Gesellschaft der
Münchner
Landeshistoriker e.V.



<http://gml.userweb.mwn.de>



INSTITUT FÜR BAYERISCHE GESCHICHTE



KBLG

Kommission für
bayerische Landesgeschichte
BEI DER BAYERISCHEN
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN



INSTITUT FÜR BAYERISCHE GESCHICHTE



KBLG

Programm

MONTAG, 28.9.26

- 13.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
FERDINAND KRAMER, München
CHRISTOF PAULUS, München
- 14.00 Uhr **Traditionsbücher als Quelle für die Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Hochmittelalters**
ROMAN DEUTINGER, München
- Der Beitrag der Namenforschung zur Orts- und Personenidentifizierung in Editionen von Traditionsbüchern und Urbaren**
WOLFGANG JANKA,
München und Regensburg
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00 Uhr **Zu den Vorlagen von Traditionsbüchern – ein Problemaufriss**
ROMAN ZEHETMAYER, Sankt Pölten
- Vom Traditionsbuch zum Urbar: Das Beispiel des Hochstifts Brixen**
CHRISTIAN LACKNER, Wien
- 17.30 Uhr **Pause**
- 18.15 Uhr **Abendvortrag: Raum und Zeit in bayerischen Traditionsbüchern**
JÜRGEN DENDORFER,
Freiburg i. Breisgau
- im Anschluss Empfang**

DIENSTAG, 29.9.26

- 9.30 Uhr *Huius rei testes sunt: Fridericus, Heinricus et Conradus* – Obermünster im Umfeld des altbayerischen Adels
KATHARINA GUTERMUTH, München
- Die Traditionsbücher in Westeuropa – ein vergleichender Blick nach England und Frankreich**
JÖRG SCHWARZ, Innsbruck
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr **Grenzüberschreitende Herrschaftsverwaltung im Spiegel der spätmittelalterlichen Urbare des Hauses Liechtenstein in Österreich und Mähren**
DANIEL LUGER, Wien
- Zukunftshandeln für das Dies- und Jenseits. Verlautbarte Motive, Intentionen und Bedingungen von Tradenten in der bayerisch-österreichischen Traditionsüberlieferung**
BARBARA SCHRATZENSTALLER,
München
- 13.00 Uhr **Mittagspause**
- 14.00 Uhr *Ad fontes* – Führung im Bayerischen Hauptstaatsarchiv
GERHARD IMMLER, München
- 15.30 Uhr **Kaffeepause**

- 16.00 Uhr **Welf und Wessobrunn. Die Welfen in den Traditionsbüchern**
MATTHIAS KUHN, München
- Editionen im Wandel der Zeit. Von den Monumenta Boica zu den Quellen und Erörterungen**
DIETER J. WEISS, München
- Schicksalsjahre eines Editionsvorhabens. Die Kommission für bayerische Landesgeschichte und die Traditionsbücher 1945–1960**
STEPHAN DEUTINGER, München

MITTWOCH, 30.9.26

- 9.30 Uhr **Die schwäbischen Traditionsbücher und Chartularchroniken: Forschungsstand und Perspektiven – Besitz und Natur zwischen Dokumentation und Diskurs**
JOHANNES WALDSCHÜTZ,
Freiburg i. Breisgau
- Erinnerung im Manuskript. Die Urkunden im Lonsdorfer Codex**
THOMAS KOHL, Passau
- 11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.30 Uhr *Des libri traditionum dans le nord de la France au XII^e siècle? L'exemple du cartulaire du prieuré d'Hesdin*
BENOÎT-MICHEL TOCK, Straßburg
- „Alles zerstört die Zeit und das Vergessen ...“ Überlegungen zu den Vorreden der Traditionsbücher**
CHRISTOF PAULUS, München

Abschlussdiskussion und Ende der Tagung